

**REFINA-Workshop
23.11.2009 in Dresden**

-

Förderinstrumente zur Branchenentwicklung in Sachsen

Christian Weißling
Regierungsdirektor

**Sächsisches Staatsministerium des Innern
Referat 54 „Städtebau- und EU-Förderung“**

Gornau - Arnoldfabrik



Crimmitschau – Erzberger Straße



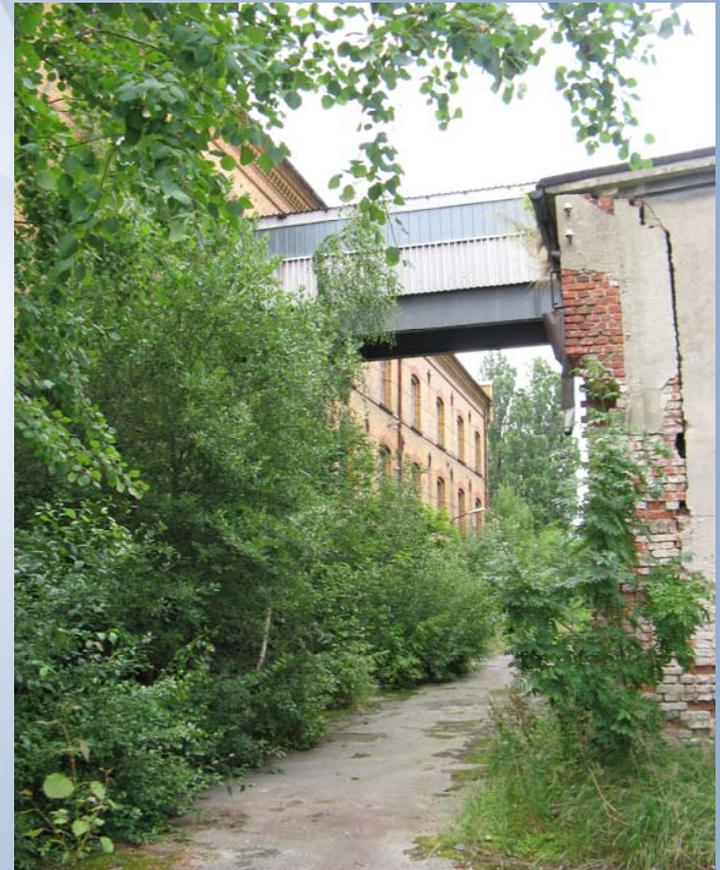
Aue VEB Halbzeugwerk Auerhammer



Großschönau - Lichtspielhaus



Neugersdorf



Neugersdorf



Ausgangslage:

1990: ca. 160.000 ha Gewerbe- und Industrie-
flächen in den neuen Bundesländern

51 % davon in den Ballungsräumen Dresden,
Chemnitz, Leipzig und Halle

1999: 6.000 ha Gewerbebrachen

38.000 ha gewerbliche Immobilien

2004: 18.000 ha industrielle und militärische
Brachflächen im Freistaat Sachsen

(7.000 ha – innerstädtisch)

Förderansätze bisher:

Abbruch/Beräumung der Brache

aber: stets in Verbindung mit weiteren
Voraussetzungen

- gewerbliche Nachnutzung
- konkretes Entwicklungskonzept
- Entwicklung der Fläche

Förderungen durch das SMI:

- Programme der Städtebauförderung
- „FR Regio“
- EFRE-Förderung 2000 – 2006 und 2007 – 2013:
Revitalisierung von Industriebrachen

Brachendefinition: gewerblich, industriell,
verkehrstechnisch, militärisch
ab 2007: keine Nachnutzung mehr zwingend

Fördermittel:

EFRE 2000 - 2006: 47,7 Mio. €

EFRE 2007 - 2013: 49,9 Mio. €

Fördersatz: 75 %

Ergebnisse:

2000 - 2008: 184 Maßnahmen – 264,33 ha

Industrielle/gewerbliche Standorte: 207,61 ha

Konversionsflächen: 56,72 ha

Fördergegenstände EFRE:

- Vermessung, städtebauliche Untersuchungen/Planungen/Wettbewerbe,
- Grunderwerb (bis zu 10 %),
- Altlastenbehandlung,
- Beseitigung von Abfallablagerungen,
- Abriss, Beräumung und Gebäudesicherung,
- Planung, Herstellung, Erhaltung, Änderung und Rückbau von Erschließungsanlagen,
- Grün- und Freiflächengestaltung sowie Renaturierung.

Förderung seit 10. Februar 2009

eigenes Landesprogramm in den Jahren 2009 / 2010
pro Jahr: zusätzlich 14,0 Mio. €

Brachendefinition: umfassend

- ehemaliger Versorgungsinfrastruktur
- brach gefallene Gemeinbedarfseinrichtungen
- nicht mehr benötigte Lehr- und Forschungseinrichtungen der DDR
- andere Einrichtungen der Parteien, Gewerkschaften und Massenorganisationen der DDR
- allerdings keine landwirtschaftlichen Branchen

Neuerungen/Abweichungen:

- hoher Fördersatz: 90 %
- Absenkung bei Nachnutzung um 15 %
- 15 % ergänzend zur EFRE-Förderung

Zuwendungsempfänger: Gemeinden

Weitergabe an Dritte möglich

Programm gegenwärtig bis Ende 2010